

Im Schatten des Halbmonds

Christentum in der islamischen Welt

Eine Vortragsreihe der Münstergemeinde Basel

Jeweils donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

9. Februar, Einführung und Ausblick, Pfrn. Dr. Caroline Schröder Field,
Münsterpfarrerin

Referat: Jonathan Stutz, Assistent für Kirchengeschichte, Theologische Fakultät,
Universität Basel



ERSTE VERFOLGUNGSWELLEN

- 847-861: Verfolgungen unter dem abbasidischen Kalifen al-Mutawakkil und Massenbekehrungen zum Islam
- 1003-1021: Christenverfolgungen in Ägypten unter al-Hakim bi-Amr Allah

1009: Zerstörung der Grabeskirche

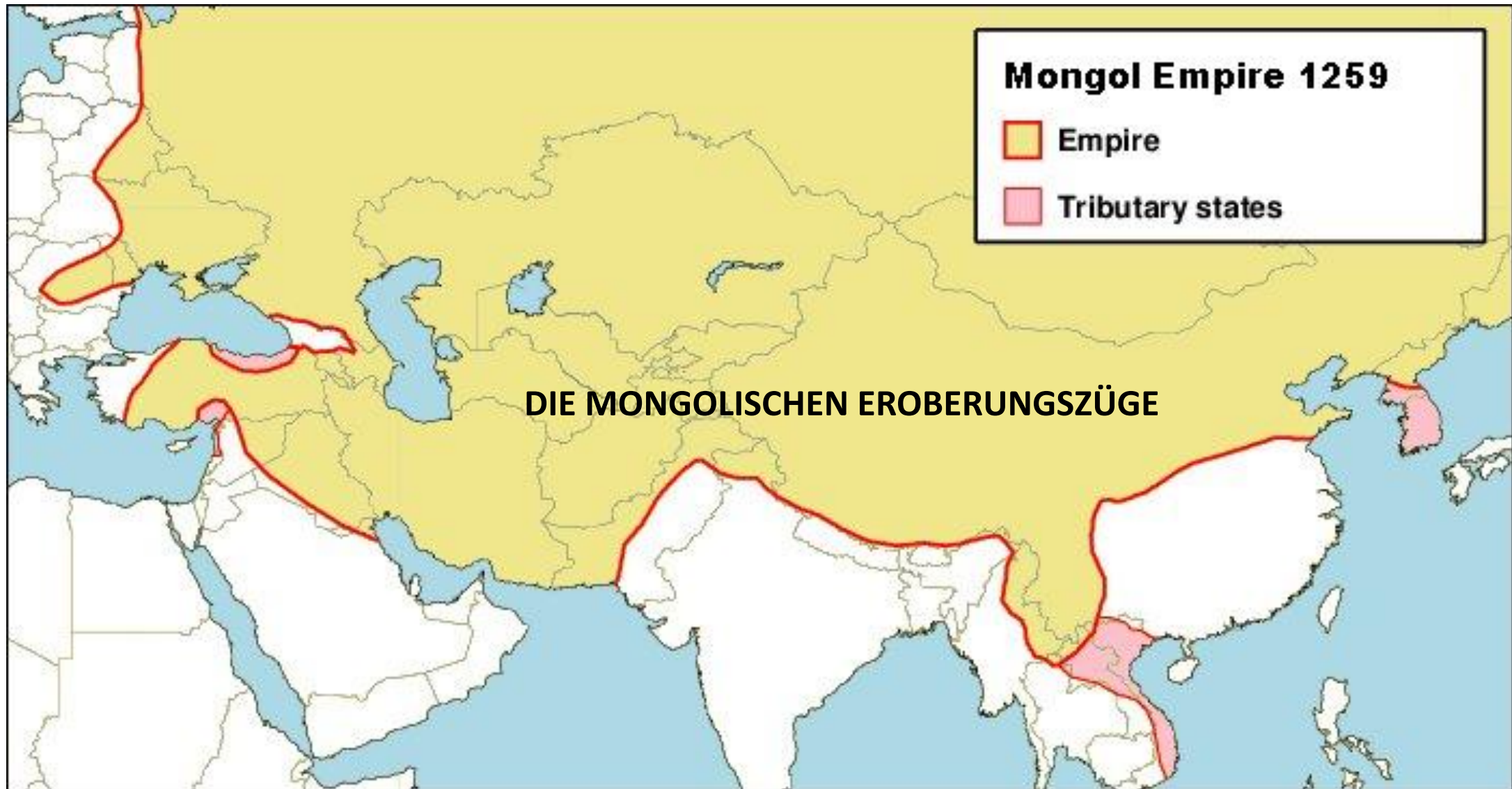
- 1071: Schlacht von Manzikert und Eroberung Anatoliens durch die türkischen Seldschuken. Zeit der politischen Unordnung
- Hilferuf des Byzantinischen Kaisers Alexios Komnenos an die lateinische Könige





DIE KREUZZÜGE

- 1095: Urban II ruft den Ersten Kreuzzug aus
- 1146: Zweiter Kreuzzug 1098: Eroberung Jerusalems
- 1187: Rückeroberung Jerusalems durch Saladins
- 1204: Eroberung Konstantinopels
- 1221: Damietta-Kreuzzug
- Ausgrenzung der arabischen Christen durch die lateinische Kirche und örtliche Verfolgung durch muslimische Fürsten
- Finanzielle Last für die koptische Christen in Ägypten
- Patriarchat Kyrillos III Ibn Laqlaq





DIE MONGOLISCHEN EROBERUNG SZÜGE

- 1258: Eroberung Bagdads durch die Mongolen mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Wirtschaft und das kulturelle Leben im Zweistromland
- 1260: Niederlage der Mongolen in der Schlacht von Ain Jalut.
- Förderung des Buddhismus und des Christentums. Aufstieg Maraghas (Iran) zu einem Zentrum der Gelehrsamkeit.
- **Bild:** Hülegü und seine christliche Gemahlin Doquz-Khatun
- 1292: Bekehrung Ghazan Ilkhans zum Islam und Zurckdrengung der Juden und Christen
- Um 1400: Verfolgungen unter Timur



Schlacht von Wadi al-
Khazandar 1299



IBN TAYMIYYA UND DIE VERFOLGUNGEN IM ÄGYPTEN DER MAMLUKEN

- Um 1300: Kriegerische Auseinandersetzungen zwischen den mongolischen Il-khanen und dem mamlukischen Ägypten
- Literarische Tätigkeit Ibn Taymiyyas gegen die Mongolen, Schiiten, Sufis und Christen
- Fatwas gegen den Wiederaufbau christlicher Kirchen
- Breite Rezeption Ibn Taymiyyas unter den fundamentalistischen Strömungen des Islams
- 1321 und 1354: Volksaufstände gegen die Christen und Zerstörung von Kirchen in Kairo unter al-Nasir Muhammad ibn Qalawun (r. 1293-4; 1298-1308; 1310-41)

Eroberung von Tripoli durch die Mamluken (1289)



DAS OSMANISCHE ZEITALTER

- 1453: Eroberung Konstantinopels
- 1517: Eroberung Ägyptens
- 1520-1566: Regierung Suleymans des Prächtigen
- 1526: Schlacht bei Mohacs und Eroberung Ungarns
- 1529: Belagerung Wiens



PROTESTANTISMUS UNTER OSMANISCHER HERRSCHAFT

1541: Sultan Sulayman empfängt den hungarischen Fürsten Johann Sigismund Zapolya

1568: Edikt von Turda: Religionsfreiheit für Lutheraner, Reformierte, Unitarier und Katholiken.

Unter osmanischer Herrschaft entwickelt sich Debrecen (Ungarn) zum kalvinistischen Rom im Osten Europas

Weitere evangelische Zentren entwickeln sich in Siebenbürgen (Weissenburg, Klausenburg, Herrmannstadt usw.)



Links: Kyrill
Loukaris



Rechts:
Dositheus II von
Jerusalem

CHRONICON ORIENTALE.

LATINITATE DONATUM

AB ABRAHAMO ECHELLENSI
SYRO MARONITA E LIBANO,

*Linguarum Syriacæ & Arabicæ in alma Parisiensium Academia
Professore Regio ac Interprete.*

*ACCESSIT SUPPLEMENTUM HISTORIÆ ORIENTALIS,
ab eodem continuatum.*



VENETIIS.
EX TYPOGRAPHIA BARTHOLOMÆI JAVARINA.
M. DCC. XXIX.

Verbreitung christlich-arabischer Schriften in Westeuropa
durch Vermittlung christlich-arabischer Theologen, wie zum
Beispiel Abraham Echellensis (17. jh) aus dem Libanon.



ERSTE VERFOLGUNGSWELLEN

- 847-861: Verfolgungen unter dem abbasidischen Kalifen al-Mutawakkil und Massenbekehrungen zum Islam
- 1003-1021: Christenverfolgungen in Ägypten unter al-Hakim bi-Amr Allah

1009: Zerstörung der Grabeskirche

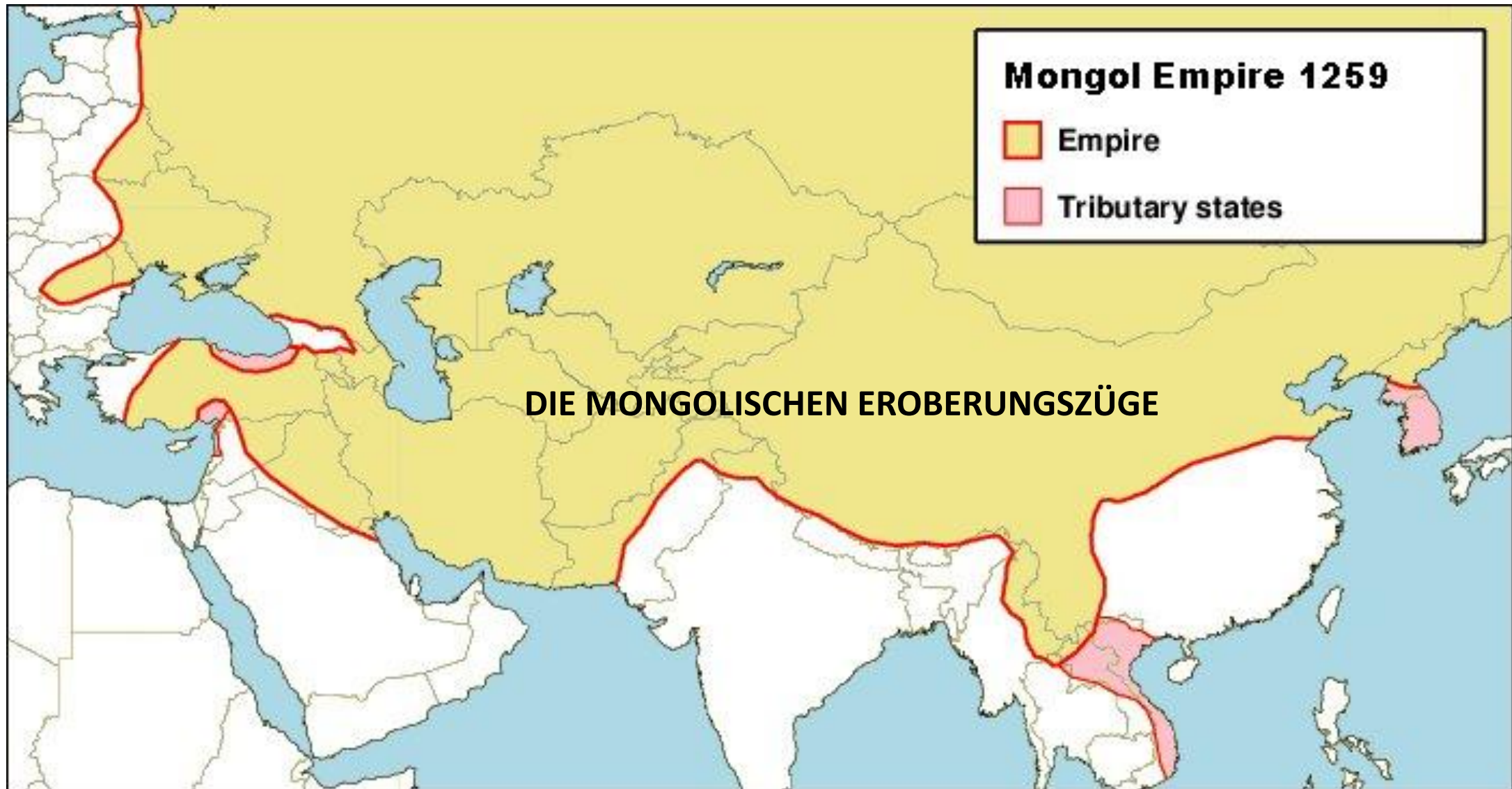
- 1071: Schlacht von Manzikert und Eroberung Anatoliens durch die türkischen Seldschuken. Zeit der politischen Unordnung
- Hilferuf des Byzantinischen Kaisers Alexios Komnenos an die lateinische Könige





DIE KREUZZÜGE

- 1095: Urban II ruft den Ersten Kreuzzug aus
- 1146: Zweiter Kreuzzug 1098: Eroberung Jerusalems
- 1187: Rückeroberung Jerusalems durch Saladins
- 1204: Eroberung Konstantinopels
- 1221: Damietta-Kreuzzug
- Ausgrenzung der arabischen Christen durch die lateinische Kirche und örtliche Verfolgung durch muslimische Fürsten
- Finanzielle Last für die koptische Christen in Ägypten
- Patriarchat Kyrillos III Ibn Laqlaq





DIE MONGOLISCHEN EROBERUNGSSZÜGE

- 1258: Eroberung Bagdads durch die Mongolen mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Wirtschaft und das kulturelle Leben im Zweistromland
- 1260: Niederlage der Mongolen in der Schlacht von Ain Jalut.
- Förderung des Buddhismus und des Christentums. Aufstieg Maraghas (Iran) zu einem Zentrum der Gelehrsamkeit.
- **Bild:** Hülegü und seine christliche Gemahlin Doquz-Khatun
- 1292: Bekehrung Ghazan Ilkhans zum Islam und Zurckdrenkung der Juden und Christen
- Um 1400: Verfolgungen unter Timur



Schlacht von Wadi al-Khazandar 1299



IBN TAYMIYYA UND DIE VERFOLGUNGEN IM ÄGYPTEN DER MAMLUKEN

- Um 1300: Kriegerische Auseinandersetzungen zwischen den mongolischen Il-khanen und dem mamlukischen Ägypten
- Literarische Tätigkeit Ibn Taymiyyas gegen die Mongolen, Schiiten, Sufis und Christen
- Fatwas gegen den Wiederaufbau christlicher Kirchen
- Breite Rezeption Ibn Taymiyyas unter den fundamentalistischen Strömungen des Islams
- 1321 und 1354: Volksaufstände gegen die Christen und Zerstörung von Kirchen in Kairo unter al-Nasir Muhammad ibn Qalawun (r. 1293-4; 1298-1308; 1310-41)

Eroberung von Tripoli durch die Mamluken (1289)



DAS OSMANISCHE ZEITALTER

- 1453: Eroberung Konstantinopels
- 1517: Eroberung Ägyptens
- 1520-1566: Regierung Suleymans des Prächtigen
- 1526: Schlacht bei Mohacs und Eroberung Ungarns
- 1529: Belagerung Wiens



PROTESTANTISMUS UNTER OSMANISCHER HERRSCHAFT

1541: Sultan Sulayman empfängt den hungarischen Fürsten Johann Sigismund Zapolya

1568: Edikt von Turda: Religionsfreiheit für Lutheraner, Reformierte, Unitarier und Katholiken.

Unter osmanischer Herrschaft entwickelt sich Debrecen (Ungarn) zum kalvinistischen Rom im Osten Europas

Weitere evangelische Zentren entwickeln sich in Siebenbürgen (Weissenburg, Klausenburg, Herrmannstadt usw.)



Links: Kyrill
Loukaris



Rechts:
Dositheus II von
Jerusalem

CHRONICON ORIENTALE.

LATINITATE DONATUM

AB ABRAHAMO ECHELLENSI
SYRO MARONITA E LIBANO,

*Linguarum Syriacæ & Arabicæ in alma Parisiensium Academia
Professore Regio ac Interprete.*

*ACCESSIT SUPPLEMENTUM HISTORIÆ ORIENTALIS,
ab eodem continuatum.*



VENETIIS.
EX TYPOGRAPHIA BARTHOLOMÆI JAVARINA.

M. DCC. XXIX.

Verbreitung christlich-arabischer Schriften in Westeuropa
durch Vermittlung christlich-arabischer Theologen, wie zum
Beispiel Abraham Echellensis (17. Jh) aus dem Libanon.